

NORDSEE-ZEITUNG

NORDWESTDEUTSCHE ZEITUNG BREMERHAVEN

Freitag, 11. Februar 2011

☎ 0471 / 597-0

Die Skelett-Figur gewährt Einblicke in den Körper

Azubis der Physiotherapieschule der Debstedter Seepark-Klinik berichten bei einem Info-Abend von ihrem Berufsbild

DEBSTEDT. „Was bezeichnet man als Femur und wie viele Seitenbänder hat das Kniegelenk“, forderte Marvin Lüders die aufmerksamen Zuhörer zu einer „kleinen Lernkontrolle“ auf. Zuvor hatten Maïke Wellbrock und er, beide Auszubildende zum Physiotherapeut, die wichtigsten Gelenke und deren Funktion anhand der Skelett-Figur erklärt. Fünf Schüler der Physiotherapieschule im Bildungszentrum Pflege und Gesundheit der Debstedter Seepark-Klinik gaben bei einem Info-Abend Einblicke in das Berufsbild Physiotherapeut.

„Femur ist die lateinische Bezeichnung für den großen röhrenartigen Oberschenkelknochen“, klärt Marvin Lüders auf. Wie viele seiner Schulkameradinnen und Schulkameraden musste er selber physiotherapeutisch behandelt werden und hat sich daraufhin für das Berufsbild interessiert.

„Handwerk und Wissen in einer tollen Kombination mit dem



Diese fünf Schülerinnen und Schüler (von links) Marvin Lüders, Maïke Wellbrock, Peter Möhring, Ann-Christin Machirus und Eelco Schelling (alle im 1. Ausbildungsjahr) führten durch den Info-Abend.

Foto swo

direkten Kontakt mit den Menschen, deren Lebenssituation wir dadurch verbessern können – das ist ein schöner und vielfältiger Beruf“, bringt es Peter Möhring auf den Punkt.

Susann Agthe, Diplom-Medizin-Pädagogin und Leiterin der Physiotherapieschule, setzt nach: „Wir schulen den ganzheitlichen Therapieansatz mit wissenschaftlicher Fundierung.“ Die Schule sei eine der wenigen, die unter ärztlicher Leitung geführt werden. Dr. Wolfgang Köhnke, Chefarzt der Seepark-Klinik, kümmert sich ehrenamtlich um die inhaltlichen Belange. „Wir nehmen unsere Schüler auch mit in den OP.“

Davon konnte Sina Pietschnig profitieren, Auszubildende im dritten Lehrjahr. „Ich habe unter anderem an einer Knie- und Hüft-OP teilgenommen und durfte auch bei einer großen Versteifung dabei sein. Da habe ich viel gelernt und ein anderes Feingefühl bei meiner Arbeit mit den

Patienten bekommen.“

Die deutsche Ausbildung zum Physiotherapeuten ist europaweit anerkannt und die Vielseitigkeit der Arbeit erlaubt den Physiotherapeuten eine breite Palette von Arbeitsgebieten. „Unsere Schule hat einen guten Ruf und der Bedarf an gut ausgebildeten Physiotherapeuten ist regional und überregional da“, weiß die Leiterin der Physiotherapieschule.

Neben der Ausbildung zum Physiotherapeuten bietet das Bildungszentrum in Kooperation mit der Hochschule 21 in Buxtehude auch den Bachelor-Abschluss an. Die Physiotherapieschule erhebt ein Schulgeld in Höhe von 282 Euro monatlich. Die Lehrgänge beginnen zum 1. August und es stehen 24 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Nähere Informationen gibt es bei Susann Agthe im Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit, Spadener Weg 3, und unter ☎04743/8932273 oder ☎8932236. (sw)